

Zeitschrift: Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
Herausgeber: Gesellschaft Pro Vindonissa
Band: - (2021)

Artikel: Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2021
Autor: Pfyl, Roger / Göldi, Rahel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1049533>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rückblick Geschichtsvermittlung im Römerlager Vindonissa 2021

Roger Pfyl und Rahel Göldi

Einleitung

Auch im Jahr 2021 veranlassten uns die bundesweiten Massnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie laufend zur Neuprogrammierung der Angebote und Veranstaltungen sowie zur Anpassung der Abläufe und der Infrastruktur. So waren unter anderem unsere Bewohnerinnen und Bewohner von *Vindonissa* bzw. das Team der Geschichtsvermittlung nach wie vor mit Schutzmasken unterwegs (Abb. 1).

Folgende Auswahl von Massnahmen waren für das Römerlager Vindonissa besonders relevant:

- Das Vindonissa Museum war bis zum 1. 3. 2021 geschlossen.
- Bis 18. 4. 2021 waren Veranstaltungen inkl. Führungen nicht erlaubt.
- Ab 19. 4. 2021 waren Veranstaltungen mit maximal 50 Personen drinnen und maximal 100 Personen draussen, Führungen und Workshops für Schulklassen und für maximal 15 Personen mit Jahrgang 2001 und älter mit Contact Tracing wieder erlaubt.
- Ab 31. 5. 2021 waren Veranstaltungen mit maximal 100 Personen drinnen und maximal 300 Personen draussen, Führungen und Workshops für Schulklassen und für maximal 25 Personen mit Jahrgang 2001 und älter mit Contact Tracing wieder erlaubt.
- Ab 26. 6. 2021 gab es bei Veranstaltungen mit COVID-19-Zertifikatspflicht (3G) keine Obergrenze mehr; ohne COVID-19-Zertifikatspflicht galt eine Beschränkung von max. 1000 Personen drinnen wie draussen.
- Ab 13. 9. 2021 war der Museumszutritt ab 16 Jahren nur noch mit COVID-19-Zertifikat (3G) möglich und ab 20. 9. 2021 galt auch für Mitarbeitende mit Gästekontakt die COVID-19-Zertifikatspflicht.



Abb. 1: Geschichtsvermittlung mit Schutzmaske: Christian Gross, Jacqueline Surer und Beat Zimmermann im Legionärspfad Vindonissa (v.r.n.l.).

Vermittlungsangebote und Veranstaltungen im Vindonissa Museum

Das Museum Aargau rückte 2021 mit dem Jahresthema «Aufgeblüht!» seine Gärten und die Natur der Museumsstandorte auf über 1 Million Quadratmetern in den Mittelpunkt.

Innerhalb dieses Jahresthemas wurde auf der Wiese hinter dem Vindonissa Museum als ständige Ausstellungserweiterung ein römischer Garten angelegt, so wie er im Innenhof des Palastes des Legionskommandanten, dem sogenannten *praetorium*, in *Vindonissa* hätte liegen können¹. Die Gartenarchitektur mit verspielten Beetumrandungen und Wasserspielen orientiert sich an antiken Vorbildern und zeugt von prunkvoller Üppigkeit. Ein Säulengang umrahmt die 450 Quadratmeter grosse Anlage (Abb. 2). In den geometrisch angelegten Beeten wachsen rund 40 Pflanzenarten, die für *Vindonissa* archäobotanisch bezeugt sind (Abb. 3). Die neue Audiotour «Wo sich Eichenlaub und Granatapfel treffen» führt mit einer Archäologin, einem Archäobiologen und einem Gärtner durch die Ausstellung und verbindet den Aussenraum mit der Gartenrekonstruktion und die darin wachsenden Pflanzen mit den archäobiologischen Originalfunden im Museum. Das Projekt «römischer Garten» wurde in enger Zusammenarbeit mit der Vindonissa-Professur der Universität Basel sowie mit Cavigelli Gartenbau Villigen erarbeitet und realisiert. Die Weinreben im Garten wurden von den Vindonissa-Winzern gepflanzt. Der Garten ist mit seiner bunten und duftenden Flora eine Oase der Ruhe und Erholung und vermittelt Geschichte mit allen Sinnen. Er ist jeweils von 1. April bis 31. Oktober geöffnet und im Rahmen des Museumseintrittes für Besuchende zugänglich.

Der jeden Sonntag stattfindende «Familiensonntag im Vindonissa Museum» erfreut sich wachsender Beliebtheit und profitiert von April bis Oktober vom römischen Garten, der die ganzjährig stattfindenden Aktivangebote ergänzt.

In der mittlerweile etablierten Vortragsreihe «Archäologie Persönlich» (Abb. 4) erzählten ausgewählte Archäologen von persönlichen Erlebnissen, Entdeckungen und Begegnungen aus ihrem individuellen Arbeitsalltag².

Der Familiensonntag vom 23. Mai wurde mit der Live-Klangperformance «I am not alone», die sich mit der

¹ Lena Keil, Lena Schenker, Rahel Göldi, Der neue römische Garten im «Vindonissa Museum», *Argovia* 2021, Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau 133, 121–128.

² Am 20. 5. mit Dr. Örne Akeret, am 23. 9. mit Dr. Daniel Käch und am 25. 11. mit Prof. Dr. Martin Guggisberg.



Abb. 4: Dr. Daniel Käch bei seinem Vortrag innerhalb der Reihe «Archäologie Persönlich» im Vindonissa Museum.



Abb. 5: Die Musiker:innen der Live-Klangperformance «I am not alone» beim Bespielen des Vindonissa Museum.



Abb. 6: Die Museumsführerin Selina Stokar (m.) sowie die Geschichtsmittler Christian Gross (r.) und Philipp Meyer (l.) während ihrer Darbietung zur «Kulturbrugg» im Vindonissa Museum.

Vindonissa Museum beteiligte sich an dieser Kulturnacht, indem es mehrmals am Abend einen Reigen von Theaterszenen aufführte, die sich inhaltlich auf die Texte ausgewählter Schreiftäfelchen bezogen (Abb. 6).

Die von der Kantonsarchäologie Aargau realisierte «Vitrine AKTUELL» zeigte ab dem 12. November 2021 unter dem Titel «Verbrannt und verschüttet – ein frühneuzeitliches Hausinventar aus Wallbach» rund 400 Jahre alte Alltagsgegenstände wie Ofenkacheln, Schüsseln und Lampen und ermöglichte so einen kleinen Einblick ins Leben im Fricktal um das Jahr 1600. Die Vernissage fand am 11. November 2021 in alljährlicher Kombination mit einem beliebten römischen Apéro statt.

Die für die Besucher:innen buch- bzw. frei nutzbaren Vermittlungsangebote des Vindonissa Museum zeigt Abb. 7 im Einzelnen.

Vermittlungsangebote und Veranstaltungen im Legionärspfad Vindonissa

Im Legionärspfad Vindonissa wurden innerhalb des Jahresthemas zwei ornithologisch-archäologische Führungen «Morgens im Park – mit Feldstecher in die Welt der Vögel» angeboten⁴. Gemeinsam mit dem Ornithologen Tom Strebler und der Historikerin Barbara Stüssi-Lauterburg entdeckten die Besuchenden die gegenwärtige Vogelwelt im Park Königsfelden in Verbindung mit archäozoologischen Vogelfunden der Station «Offiziersküche».

Anstelle des geplanten Eröffnungsfestes im Legionärspfad Vindonissa fand am Osterwochenende vom 2. bis 5. April ein erweitertes «Familienwochenende in Vindonissa» statt. Neben den Spield Touren durch den archäologischen Park konnten rund um die Römerwerkstatt *fabrica* eine Auswahl an Aktivangeboten gemacht werden, coronatauglich im Freien und mit den nötigen Hygieneregeln. Eine zusätzliche, mit den Gästen in Interaktion tretende «wandelnde Figur» ergänzte als Bewohnerin oder Bewohner von *Vindonissa* das Angebot. Am Internationalen Museumstag «Die Museen inspirieren die Zukunft» vom 16. Mai wurde eine interaktive Führung durch die Mannschaftsunterkünfte der Legionäre angeboten. Sie stellte sich der Frage, was historische Museen zurzeit leisten und weshalb sie auch in Zukunft nicht der Vergangenheit angehören werden. Als Vorprogramm zu den Aufführungen von tanz & kunst königsfelden «Sei Nacht zu mir» in der Klosterkirche Königsfelden fanden Kurzführungen «Römer und Habsburger erleben» zum historischen Schauplatz von den Römern bis ins Mittelalter statt⁵.

⁴ Am 13. Juni und am 15. August.

⁵ Vom 28. Mai bis 27. Juni.

Spiel-Touren

Titel	Inhalt
«Schätze aus Vindonissa – Werde Archäologe!»	Archäologie
«Rätseltour»	Dauerausstellungsinhalte
«Spurensuche – Auf der Fährte von Lupina und Anissa»	Dauerausstellungsinhalte mit Fokus «Tiere in Vindonissa»

Themen-Touren

Titel	Inhalt
«Archäologischer Rundgang: Schätze aus Vindonissa»	Archäologie
«Forscher-Tour» (April bis Oktober)	Forschungsgeschichte von <i>Vindonissa</i>
«Wo sich Eichenlaub und Granatapfel treffen» (April bis Oktober)	Archäobotanik und römischer Gartenbau

Buchbare Vermittlungsangebote

Titel	Inhalt
Führungen	
«Kurz und bündig»	Kurzführung Legionslager
«Leben in der Legion»	Dauerausstellung mit Fokus Legionärsalltag
«Unterwegs in Vindonissa» (April bis Oktober)	Legionslager mit Stationen im Gelände nach Wahl
«Vom antiken Samen bis zur Pflanze»	Archäobotanik und römischer Gartenbau
«Nachts durchs Museum»	Dunkelheit, Geheimnisvolles
Interaktive Führung «Versteckte Spuren in Vindonissa»	Originalobjekte
Didaktisches Material	
«Aktivitätskarten zur Dauerausstellung»	Dauerausstellungsinhalte
«Wanderkiste»	Römische Objekte
«Pfahlbaukoffer»	Objekte aus der Pfahlbauzeit
Apéro	
«Apéro im Museum»	Kulinarik

Abb. 7: Die Vermittlungsangebote des Vindonissa Museum.

Als Alternativ-Anlass zu den beiden coronabedingt abgesagten Veranstaltungen «Heerlager» (geplant im Juni 2021) und Vernissage des Buches «Das Schwert von Vindonissa» des Vereins Vex Leg XI CPF (geplant im Oktober 2020) wurde eine Spezial-Vernissage von «Das Schwert von Vindonissa» mit Livelesung und Livedarbietungen von Szenen aus dem Buch veranstaltet⁶. Das Publikum wurde pandemiebedingt auf einer Sitztribüne platziert und der Einlass funktionierte mit zeitlich beschränkten Time-Slots.

Die Veranstaltungsreihe «Heldinnen und Helden braucht das Land» thematisierte anlässlich der Fussball-Europameisterschaft und der olympischen Sommerspiele an vier Talkabenden⁷ mit einem Moderator, einem Gast und einer römischen Figur verschiedene Themen rund um sportliche Held:innen der Antike und der Gegenwart. Im Zentrum standen die Heldenverehrung und die damit zusammenhängende Identitätsstiftung für Menschen und Bevölkerungsgruppen von damals und heute.

Am Handwerks-Parcours⁸ auf dem Gelände des Kloster Königsfelden und des Legionärspfad Vindonissa konnten die Besuchenden je fünf von Geschichtsvermittlerinnen und -vermittlern moderierte und von Spezialist:innen ausgeführte antike und mittelalterliche Gewerbe aus-

probieren. Neu wurden dieses Jahr in den Abend hinein verlängerte Öffnungszeiten und Mehrtagestickets angeboten.

Dank einem finanziellen Engagement von Coop galt an vier Sonntagen⁹ für alle Besucher:innen kostenloser Eintritt. An diesen «Kostenlosen Familiensonntagen mit Coop» wurden die bestehenden Familiensonntagsangebote mit einem modernen Mitmachangebot seitens Coop ergänzt.

An den Europäischen Tagen des Denkmals vom 12. September unter dem Titel «Gewusst wie...» standen bei einer Spezialführung die Rekonstruktionen antiker Gebäude im Mittelpunkt.

Am Vindonissapark-Fest vom 17. Oktober mit dem diesjährigen Thema «Trinkkultur» drehte sich auf dem Areal von Legionärspfad Vindonissa und Kloster Königsfelden

⁶ Am 29. und 30. Mai.

⁷ Am 10. Juni zu «Gezeichnete Helden», am 8. Juli zu «Fussball und Legionäre», am 22. Juli zu «Zum Helden geboren» und am 5. August zu «Neue Helden».

⁸ Vom 3. bis 7. August.

⁹ Am 8., 15., 22. und 29. August.

Abb. 8: Die Vermittlungsangebote des Legionärspfad Vindonissa.

Spiel-Touren	
Titel	Fokus
«Werdet Römer – Löst das grosse Orakel»	Legionärsalltag
«Ave Gladiator – Findet das Geheimnis des Kamels»	Amphitheater
«Alarm im Lager – Sucht den Mörder des Centurio»	Medizin und Hierarchie
«Ich sehe was, was du nicht siehst»	Visuelles und Archäologie zum Anfassen
«Beim Jupiter – Rettet den goldenen Adler»	Römische Götterwelt
Themen-Touren	
Titel	Fokus
«Der Medicus»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Luxus und Genuss»	Wellness im Machtzentrum Roms
«Der Legionär»	Im Kampf und Dienst für Rom
«Forscher-Tour»	Forschungsgeschichte von <i>Vindonissa</i>
«Die Götter Roms»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>
Buchbare Vermittlungsangebote	
Titel	Inhalt
Führung für Gruppen	
«Kurz und bündig»	Kurzführung je nach Stationenwahl
«Gaumenfreuden in Vindonissa»	Genuss und Luxus im Machtzentrum Roms
«Medizin im Legionslager»	Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Geniale Römer»	Baukunst und Genialität
«Frauen in der Legion»	Antike Frauenrollen
«Die Legionäre Roms»	Pflichten eines Legionärs
«6000 Legionäre und zwei Königinnen»	Römer und Habsburger an einem Ort
«Religionen in Vindonissa»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>
Szenischer Rundgang für Gruppen	
«Unterwegs mit Belica, der Geschäftstüchtigen»	Antike Frauenrollen, Tavernen
«Auftritt des Legionärs»	Alltag und Ausrüstung der Legionäre
Aktivprogramm für Gruppen	
«Ausbildung zum Legionär»	Disziplin, Marsch, Kampftechnik
«Kochen und Schlemmen»	Zubereitung und Verzehr eines römischen Menüs
«Römisch übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
Aktivprogramm für Familien	
«Kindergeburtstag im Römerlager»	Kaisergeburtstag, Kampftechnik, Gelage
«Römisch übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
Workshops für Schulen	
«Römisch übernachten»	Kampftechnik, Kochkunst und Alltag der Legionäre
«Elva et Appius»	Kulturaustausch zwischen Helvetiern und Römern
«Medicus Legionis»	Krankheiten und Heilkunst in <i>Vindonissa</i>
«Milites Venite»	Alltag der Legionäre
«Veni, vidi, vici»	Kampfkunst der Legionäre
«Do ut des»	Kult und Glaube in <i>Vindonissa</i>

alles ums Trinken. Verpflegungsstände boten Köstlichkeiten aus dem Reich der Römer und aus dem Mittelalter, Erwachsene konnten feinen Römer-Wy der Vindonissa-Winzer oder mittelalterliche und römische Biere degustieren, während Kinder über dem offenen Feuer farbigen Sirup köchelten. Zwischen dem Festareal in Windisch und dem Vindonissa Museum in Brugg verkehrte ein Shuttlebus.

Eine Übersicht über alle Vermittlungsangebote des Legionärspfad Vindonissa bietet Abb. 8.

Kennzahlen

Die pandemiebedingte reduzierte Durchführbarkeit von Vermittlungsangeboten und Veranstaltungen sowie die während einer gewissen Zeit nicht erlaubten ausser-schulischen Exkursionen für Schulklassen widerspiegeln sich, wie bereits im Vorjahr 2020, in den Besucher:innenzahlen.

Dennoch sind die Kennzahlen für 2021 sehr erfreulich, wie ein Vergleich mit dem «normalen» Vorpandemie-

Besuchende Römerlager Vindonissa	2021	2019
Vindonissa Museum (2021 ab März; 2019 ab Januar)	8 163	12 304
Legionärspfad Vindonissa (April bis Oktober)	30 218	36 456
Total	38 381	48 760
<hr/>		
Anzahl Vermittlungsangebote	581	711
Teilnehmende Vermittlungsangebote	10 741	13 443
Davon Übernachtende	2 652	4 006
<hr/>		
Anzahl Veranstaltungen	98	85
Teilnehmende Veranstaltungen	9 573	16 632

Abb. 9: Kennzahlen Römerlager Vindonissa 2021 (im Vergleich zum Vorpandemiejahr 2019).

jahr 2019 zeigt (Abb. 9): 2021 besuchten insgesamt 38 381 Gäste das Römerlager Vindonissa, davon 8163 das Vindonissa Museum (März bis Dezember) und 30 218 den Legionärspfad Vindonissa (April bis Oktober).

2021 nahmen insgesamt 10 741 Besuchende an Vermittlungsangeboten (Führungen, Workshops und Übernachtungen) sowie 9 573 Besuchende an Publikumsveranstaltungen teil.

Besonders erfreulich ist die grosse Anzahl durchgeführter Vermittlungsangebote (Führungen, Workshops und Übernachtungen): 581 Angebote konnten 2021 trotz starker Einschränkungen bei Schulen und Erwachsenen-Gruppen durchgeführt werden (im Vergleich zu 711 im Jahr 2019). Die 2 652 Übernachtungsgäste liegen aus den genannten Gründen unter den Zahlen von 2019. Ebenfalls tiefer liegt aus denselben Gründen die Anzahl Teilnehmer:innen an Veranstaltungen. Insgesamt wurden 2021 zahlenmässig mehr Veranstaltungen durchgeführt als 2019, dafür jeweils mit weniger Teilnehmer:innen. Die Planung kleiner, mehrtägiger anstelle grosser, eintägiger Veranstaltungen war notwendig, um den COVID-19-Bestimmungen gerecht zu werden. Die Differenz in der Gesamtbesucherzahl zwischen 2021 und 2019 liegt entsprechend v. a. im Bereich der Veranstaltungen, der Übernachtungen und in der kürzeren Öffnungsdauer (Lockdown) des Vindonissa Museum.

Personelles

Die Gesamtleitung des Römerlager Vindonissa lag auch 2021 bei Rahel Göldi. Die Arbeiten in den Bereichen Beratung und Verkauf (ehemals Kundendienst), Marketing und Kommunikation und Controlling, Finanzen, Personal und Administration wurden vom Museum Aargau geleistet. Die Konzipierung, Organisation und Umsetzung von Geschichtsvermittlungs-, Ausstellungs- und Veranstaltungsangeboten lagen bei Michael Melchior, den Praktikantinnen Lena Keil und Samia Abdelgadir und bei Roger Pfyl, welcher auch die Funktion der stellvertretenden Leitung Römerlager Vindonissa innehatte. Die Museumstechniker Thilo Jordan und Reimund Sättele verantworteten den Bereich Betriebe und Infrastruktur. Das Team Gästeservice Römerlager Vindonissa leiteten Anna Galizia (bis 31.8.) und deren Stellvertreterin

Suvada Rudolf. Neben Eliane Bachmann, Jara Bucher (bis 31.8.), Susanne Ghielmetti-Schwab, Sylvana Hacksteiner und Cécile Moor-Bachmann kamen neu Dorina Hacksteiner (ab 22.3.) und Frieda Wirth (ab 16.8.) ins Team Gästeservice Empfang/Kasse. Zusammen mit den Mitarbeitenden Gästeservice Ausstellungen, Janik Nussdorfer, Arthur Rudolf und Dieter Studer, und mit den Mitarbeitenden Gästeservice Gastronomie, Céline Griessen, Fabian Höbel und Valentin Zumsteg, sorgten sie für einen reibungslosen Gästeservice im Römerlager Vindonissa. Dorothea Burkhard, Claudia Löckher, Gabriele Moshammer, Katharina Müller, Eva Riediker Liechti, Barbara Stüssi-Lauterburg, Selina Stokar und Fabian Toscan arbeiteten als Museumsführerinnen und Museumsführer. Als Geschichtsvermittlerinnen und Geschichtsvermittler arbeiteten Martin Allemann, Dave Gilgen, Markus Häni, Michael Melchior, Philipp Meyer, Evelyne Pfeifer, Roger Pfyl, Jacqueline Surer, Fabian Toscan, Felix Zenker und neu auch Christian Gross und Patrick Bapst Félix.

Kooperationen im Bereich Geschichtsvermittlung

Die enge Zusammenarbeit mit der Vindonissa-Professur der Universität Basel und der Kantonsarchäologie Aargau im Projekt «römischer Garten» ermöglichte es, den Garten mit der bestehenden Dauerausstellung und deren archäobotanischen und archäozoologischen Funden zu verbinden sowie einen Pflanzplan zu konzipieren, der sich an den nachgewiesenen Pflanzenfunden aus Vindonissa orientiert. Wie im Vorjahr durfte zusammen mit der Universität Basel und der Kantonsarchäologie Aargau der Kurs «Archäologie in der Praxis» für Studierende verschiedener historisch-archäologischer Fachrichtungen durchgeführt werden. Die Studierenden lernten dabei das Geschichtsvermittlungskonzept und die verschiedenen Aufgabefelder im Römerlager Vindonissa kennen.

Coop engagierte sich als Kooperations- und Sponsoringpartner neu nicht mehr für das (coronabedingt abgesagte) Eröffnungsfest im Legionärspfad Vindonissa im April, sondern für die neu kreierte «Kostenlosen Familien-sonntage mit Coop» während vier Sonntagen im August.

Dies hatte, nebst coronabedingten Gründen, den Vorteil, dass die generell schwächer besuchten Sommersonntage zusätzlich attraktiviert wurden und mit Coop eine schweizweite Reichweite erlangten. Zudem wurde ein Mitmachangebot mit Fokus «Backen damals und heute» kreiert, das den Lebensmittelhändler und -produzenten Coop inhaltlich mit *Vindonissa* verband.

Vom 10. Juni bis 8. August lancierte das Römerlager Vindonissa in Zusammenarbeit mit dem Verein «Tschutti Hefli» eine Werkschau zur Veranstaltungsreihe «Heldinnen und Helden braucht das Land» in der Klosterscheune Königsfelden (Gästezentrum Legionärspfad Vindonissa). Gezeigt wurden auf grossen Postern antike Graffiti von Gladiatoren sowie aktuelle Heldendarstellungen von heutigen Fussballerinnen und Fussballern, wie sie im aktuellen Sticker-Sammelalbum von «Tschutti Hefli» von Kunstschaffenden aus der ganzen Schweiz und anderen Ländern Europas produziert wurden.

Auch dieses Jahr war für das Römerlager Vindonissa die Kooperation mit der Kantonsarchäologie Aargau sehr wichtig. Nebst den beschriebenen Anlässen ist vor allem auch der inhaltliche Austausch zu erwähnen, durch welchen die Mitarbeitenden des Teams Geschichtsvermittlung des Römerlager Vindonissa ihr Wissen aktualisieren oder erweitern konnten.

Abbildungsnachweis

Alle Abbildungen Museum Aargau.

